

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 92 — 1826

[S-C — 33064]

**17. FEBRUAR 1992. — Dekret zur Anerkennung und zur Bezuschussung
von lokalen Sporträten, Sportbünden oder Sportgemeinschaften (1)**

Der Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen, und Wir, Exekutive, sanktionieren es :

Artikel 1. § 1 Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft erkennt pro Gemeinde höchstens einen lokalen Sportrat, Sportbund oder eine Sportgemeinschaft an, der (die) folgende Bedingungen erfüllt :

- 1° als Vereinigung ohne Erwerbszweck mit Sitz in der Deutschsprachigen Gemeinschaft konstituiert sein;
- 2° bereit sein, die in Artikel 3 vorgesehenen Aufgaben zu erfüllen;
- 3° mindestens 2/3 der in der Gemeinde aktiven Sportvereine aufgenommen haben;
- 4° die Aufsicht des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft akzeptieren.

§ 2 Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft entzieht die Anerkennung, wenn die in § 1 genannten Bedingungen nicht mehr erfüllt sind.

Wenn die in § 1 Punkt 3 genannte Bedingung nicht mehr erfüllt ist, kann die Exekutive auf Vorschlag der Sportkommission der Deutschsprachigen Gemeinschaft diesen Entzug der Anerkennung für eine bestimmte Frist hinauszögern.

§ 3 Die Exekutive kann auf Vorschlag der Sportkommission eine befristete Anerkennung von lokalen Sporträten, Sportbünden oder Sportgemeinschaften beschließen, die zur Zeit des Antrags die in Artikel 1 § 1 Punkt 3 erwähnte Bedingung nicht erfüllen.

Art 2. Die Anerkennung von lokalen Sporträten, Sportbünden oder Sportgemeinschaften wird auf einem von der zuständigen Verwaltungsdienststelle des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Verfügung gestellten Formular beantragt.

Diesem Antrag sind die Satzung, die Geschäftsordnung, eine aktualisierte Liste der Verwaltungsrats- bzw. Vorstandsmitglieder sowie eine Liste der angeschlossenen Sportvereine beizulegen.

Jede Änderung ist der zuständigen Verwaltungsdienststelle des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft unmittelbar mitzuteilen.

Art. 3. Der lokale Sportrat, der Sportbund oder die Sportgemeinschaft hat als Aufgabe, den Sport auf Gemeindeebene in allen Bereichen zu fördern und insbesondere :

- 1° die sportlichen Interessen der Bevölkerung und der Vereine zu vertreten;
- 2° einmal jährlich ein Gutachten zum allgemeinen Sportleben in der Gemeinde, zur Situation der Sportvereine und zur allgemeinen Sportinfrastruktur abzugeben;
- 3° der Exekutive oder dem Ministerium auf Anfrage Auskünfte bezüglich des Sportlebens in der Gemeinde zu erteilen.

Art. 4. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel können die anerkannten lokalen Sporträte, Sportbünde oder Sportgemeinschaften für nachgewiesene Aktivitäten jährlich einen Zuschuß erhalten.

Art. 5. Der Zuschuß wird auf einem von der zuständigen Verwaltungsdienststelle des Ministeriums bereitgestellten Formular beantragt.

Dieser Antrag muß vor dem 1. März eines jeden Jahres gestellt werden und folgende Dokumente enthalten :

- 1° eine Rechnungslegung des vergangenen Kalenderjahres;
- 2° einen Tätigkeitsbericht des vergangenen Kalenderjahres;
- 3° das Tätigkeitsprogramm des laufenden Kalenderjahres;
- 4° die Liste der am 31. Dezember des vergangenen Jahres eingetragenen Mitglieder;
5. das in Artikel 3 Punkt 2 vorgesehene jährliche Gutachten.

Art. 6. § 1. Der Zuschuß besteht aus :

- 1° einem Grundzuschuß, der anhand der Anzahl aktiver Mitglieder der angeschlossenen Vereine errechnet wird und der bis zu 1000 aktiven Mitgliedern 10 000 F und ab 1001 aktiven Mitgliedern 15 000 F beträgt;
- 2° einem Zuschuß, der höchstens 60 % der annehmbaren Ausgaben beträgt.

§ 2. Als annehmbare Ausgaben gelten :

- 1° die allgemeinen Funktionskosten, unter Ausschluß jeglicher Personalkosten;
- 2° die Kosten für die Übersetzung, den Druck oder die Verteilung von Veröffentlichungen jeglicher Art, die in unmittelbarem Zusammenhang mit den in Artikel 3 beschriebenen Aufgaben stehen, insofern diese Kosten nicht bereits von öffentlichen Mitteln gedeckt werden;
- 3° die Anschaffung einer EDV-Anlage, wobei der Zuschuß den Höchstbetrag von 25 000 F nicht überschreiten darf und ein eventueller Bezuschussungsantrag für eine zweite EDV-Anlage frühestens 5 Jahre nach Erhalt des ersten Zuschusses gestellt werden darf.

§ 3. Für die Organisation und Durchführung einer oder mehrerer besonderer Veranstaltungen oder Initiativen kann der lokale Sportrat, der Sportbund oder die Sportgemeinschaft nach Vorlage entsprechender Belege einen jährlichen Höchstbetrag von 50 000 F erhalten. Die Veranstaltung oder Initiative muß den in Artikel 3 aufgeführten Zielen entsprechen. Handelt es sich um eine Sportveranstaltung, müssen mindestens 50 der teilnehmenden Sportler ihren Wohnsitz in der Deutschsprachigen Gemeinschaft haben.

(1) *Sitzungsperiode 1991-1992.*

Dokumente des Rates. — Dekretvorschlag, Nr. 44/1. — Abänderungsvorschlag, Nr. 44/2. — Bericht, Nr. 44/3.
Auführlicher Bericht. — Diskussion und Abstimmung. Sitzung vom 17. Februar 1992.

Art. 7. Vorbehaltlich eines Entzugs der Anerkennung gelten die lokalen Sporträte, Sportbünde oder Sportgemeinschaften, die aufgrund des Erlasses mit Verordnungscharakter vom 27. Juni 1983 zwecks Festlegung der Bedingungen, unter denen lokale Sporträte, Sportbünde und Sportgemeinschaften des Gebietes deutscher Sprache anerkannt werden und Funktionszuschüsse erhalten können, auch weiterhin als anerkannt im Sinne des vorliegenden Dekretes.

Art. 8. Der Erlaß mit Verordnungscharakter vom 27. Juni 1983 zwecks Festlegung der Bedingungen, unter denen lokale Sporträte, Sportbünde oder Sportgemeinschaften des Gebietes deutscher Sprache anerkannt werden und Funktionszuschüsse erhalten können, ist aufgehoben.

Art. 9. Das Dekret tritt am 1. Januar 1992 in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, daß es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Eupen, den 17. Februar 1992.

Der Vorsitzende der Exekutive,
Gemeinschaftsminister für Finanzen, Familie und Gesundheit, Sport und Tourismus,
J. MARAITE

Der Gemeinschaftsminister für Unterricht und Ausbildung,
Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung,
B. GENTGES

Der Gemeinschaftsminister für Medien, Erwachsenenbildung,
Behindertenpolitik, Sozialhilfe und Berufsumschulung,
K.-H. LAMBERTZ

—
TRADUCTION
—

—
MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE
—

F. 92 — 1826

[SC — 33064]

17 FEVRIER 1992. — Décret portant agrégation et subventionnement de conseils sportifs locaux, d'unions sportives locales ou de communautés sportives locales (1)

Le Conseil de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Exécutif, sanctionnons ce qui suit :

Article 1er. § 1er. Par commune, l'Exécutif de la Communauté germanophone reconnaît au maximum un conseil sportif local, une union sportive locale ou une communauté sportive locale qui remplit les conditions suivantes :

- 1° être constitué(e) en asbl ayant son siège en Communauté germanophone;
- 2° être disposé(e) à remplir les missions prévues à l'article 3;
- 3° regrouper au moins 2/3 des associations sportives actives dans la commune;
- 4° accepter l'inspection du Ministère de la Communauté germanophone.

§ 2. L'Exécutif de la Communauté germanophone retire l'agrégation lorsque les conditions reprises au § 1er ne sont plus remplies.

Sur la proposition de la Commission des Sports de la Communauté germanophone, l'Exécutif peut reporter pour une durée déterminée le retrait de l'agrégation lorsque la condition reprise au § 1er, 3°, n'est plus remplie.

§ 3. Sur la proposition de la Commission des Sports, l'Exécutif peut décider l'agrégation pour une durée déterminée des conseils sportifs locaux, des unions sportives locales ou des communautés sportives locales qui, au moment de leur demande, ne remplissent pas la condition reprise à l'article 1er, § 1er, 3°.

Art. 2. L'agrégation de conseils sportifs locaux, d'unions sportives locales ou de communautés sportives locales est demandée au moyen d'un formulaire délivré par le service administratif compétent du Ministère de la Communauté germanophone.

Doivent être joints à cette demande les statuts, le règlement d'ordre intérieur, une liste actualisée des membres du conseil d'administration et/ou du bureau ainsi qu'une liste des associations sportives affiliées.

Toute modification doit être immédiatement communiquée au service administratif compétent du Ministère de la Communauté germanophone.

Art. 3. Le conseil sportif local, l'union sportive locale ou la communauté sportive locale a pour mission de promouvoir dans tous les domaines le sport au niveau de la commune, et en particulier :

- 1° de défendre les intérêts sportifs de la population et des associations;
- 2° de remettre une fois par an un avis sur la vie sportive de la commune en général, sur la situation des associations sportives et sur l'infrastructure sportive générale;
- 3° de fournir à la demande de l'Exécutif ou du Ministère des renseignements relatifs à la vie sportive dans la commune.

Art. 4. Dans les limites des crédits budgétaires disponibles, les conseils sportifs locaux, les unions sportives locales ou les communautés sportives locales peuvent recevoir chaque année un subside pour les activités dont ils/elles apportent la preuve.

(1) Session 1991-1992.

Documents du Conseil. — Proposition de décret, n° 44/1. — Proposition de modification, n° 44/2. — Rapport, n° 44/3.

Compte rendu intégral. — Discussion et vote. Séance du 17 février 1992.

Art. 5. Le subside est demandé au moyen d'un formulaire délivré par le service administratif compétent du Ministère.

Cette demande doit être introduite pour le 1er mars de chaque année et compter les documents suivants :

- 1° les comptes de l'année civile précédente;
- 2° un rapport d'activités pour l'année civile précédente;
- 3° le programme des activités pour l'année en cours;
- 4° une liste des membres inscrits au 31 décembre de l'année précédente;
- 5° l'avis annuel mentionné à l'article 3, 2°.

Art. 6. § 1^{er}. Le subside se compose :

- 1° d'un subside de base tenant compte du nombre de membres actifs des associations affiliées et s'élevant à 10 000 F lorsqu'il y a jusqu'à 1 000 membres actifs et à 15 000 F à partir de 1001 membres actifs;
- 2° d'un subside représentant au plus 80 % des dépenses acceptables.

§ 2. Sont considérés comme dépenses acceptables :

- 1° les frais généraux de fonctionnement sauf tous les coûts salariaux;
- 2° les frais de traduction, d'impression ou de diffusion de publications en tous genres présentant un rapport direct avec les missions reprises à l'article 3, dans la mesure où ces frais ne sont pas déjà couverts par des deniers publics.

3° l'acquisition d'une installation informatique, étant entendu que le subside ne pourra dépasser le montant maximal de 25 000 F et qu'une demande éventuelle de subventionnement d'une deuxième installation informatique ne pourra être introduite qu'au plus tôt 5 ans après réception du premier subside.

§ 3. Pour l'organisation et la réalisation d'une ou de plusieurs manifestations ou initiatives spéciales, le conseil sportif local, l'union sportive locale ou la communauté sportive locale peut, sur présentation des justificatifs, recevoir un montant annuel maximal de 50 000 F. La manifestation ou l'initiative doit répondre aux buts énoncés à l'article 3. S'il s'agit d'une manifestation sportive, la moitié au moins des sportifs y prenant part doivent être domiciliés en Communauté germanophone.

Art. 7. Sous réserve d'un retrait d'agrément, les conseils sportifs locaux, les unions sportives locales ou les communautés sportives locales agréés sur la base de l'arrêté réglementaire du 27 juin 1983 fixant les conditions d'agrément et de subventionnement des conseils sportifs locaux, des unions sportives locales ou des communautés sportives locales de la région de langue allemande continuent d'être agréés au sens du présent décret.

Art. 8. L'arrêté réglementaire du 27 juin 1983 fixant les conditions d'agrément et de subventionnement des conseils sportifs locaux, des unions sportives locales ou des communautés sportives locales de la région de langue allemande est abrogé.

Art. 9. Le présent décret entre en vigueur le 1er janvier 1992.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 17 février 1992.

Le Président de l'Exécutif,
Ministre communautaire des Finances, de la Santé et de la Famille, du Sport et du Tourisme,
J. MARAITE

Le Ministre communautaire de l'Enseignement et de la Formation,
de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique,
B. GENTGES

Le Ministre communautaire des Médias, de la Formation des Adultes,
de la Politique des Handicapés, de l'Aide sociale et de la Reconversion professionnelle,
K.-H. LAMBERTZ

—
VERTALING
—

—
MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP
—

N. 92 — 1826

(S-C — 33064)

17 FEBRUARI 1992. — Decreet houdende erkenning en subsidiëring van lokale sportraden,
sportbonden of sportgemeenschappen (1)

De Raad van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Executieve, bekrachtigen hetgeen volgt :

Artikel 1. § 1. Per gemeente kan de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap ten hoogste één lokale sportraad, sportbond of sportgemeenschap erkennen die aan volgende voorwaarden voldoet :

- 1° als v.z.w. met zetel in de Duitstalige Gemeenschap opgericht zijn;
- 2° bereid zijn de opdrachten bedoeld in artikel 3 te vervullen;
- 3° ten minste 2/3 van de sportverenigingen groeperen die in de gemeente actief zijn;
- 4° het toezicht van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap aanvaarden.

§ 2. De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap trekt de erkenning in wanneer er aan de voorwaarden vermeld in § 1 niet meer voldaan wordt.

(1) *Zitting 1991-1992.*

Bescheiden van de Raad. — Voorstel van decreet, nr. 44/1. — Voorstellen tot wijziging, nr. 44/2. — Verslag, nr. 44/3.

Integraal verslag. — Bescheiden en aanneming. Vergadering van 17 februari 1992.

Wanneer er aan de voorwaarde vermeld in § 1, 3^o, niet meer voldaan wordt, kan de Executieve op de voordracht van de Sportcommissie van de Duitstalige Gemeenschap de intrekking van de erkenning voor een bepaalde tijd uitstellen.

§ 3. Op de voordracht van de Sportcommissie kan de Executieve besluiten lokale sportraden, sportbonden of sportgemeenschappen die op het ogenblik van hun aanvraag aan de voorwaarde vermeld in artikel 1, § 1, 3^o, niet voldoen voor een bepaalde tijd te erkennen.

Art. 2. Er wordt om de erkenning van lokale sportraden, sportbonden of sportgemeenschappen gevraagd door een formulier in te dienen dat beschikbaar is bij de bevoegde administratieve dienst van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap.

De statuten, het huishoudelijk reglement, een geactualiseerde lijst van de leden van de raad van bestuur en/of van het bureau alsmede een lijst van de aangesloten sportverenigingen moeten deze aanvraag worden bijgevoegd.

Elke verandering moet aan de bevoegde administratieve dienst van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap onverwijld medegedeeld worden.

Art. 3. De lokale sportraad, de lokale sportbond of de lokale sportgemeenschap heeft als opdracht de sport in de gemeente op alle gebieden te bevorderen en inzonderheid :

- 1^o de sportieve belangen van de bevolking en van de verenigingen te verdedigen;
- 2^o één keer per jaar een advies uit te brengen over het algemene sportleven in de gemeente, over de situatie van de sportverenigingen en over de algemene sportinfrastructuur;
- 3^o op verzoek van de Executieve of van het Ministerie inlichtingen te leveren over het sportleven in de gemeente.

Art. 4. Binnen de perken van de beschikbare begrotingsmiddelen kunnen de erkende lokale sportraden, sportbonden of sportgemeenschappen voor bewezen activiteiten een jaarlijkse toelage bekomen.

Art. 5. De toelage wordt aangevraagd met een formulier dat beschikbaar is bij de bevoegde administratieve dienst van het Ministerie.

Deze aanvraag moet voor 1 maart van elk jaar bij het Ministerie ingediend worden en volgende documenten omvatten :

- 1^o de rekeningen van het afgelopen kalenderjaar;
- 2^o een activiteitenverslag over het afgelopen kalenderjaar;
- 3^o een activiteitenprogramma van het lopende jaar;
- 4^o een lijst van de leden ingeschreven op 31 december van het voorafgaande jaar;
- 5^o het in artikel 3, 2^o, vermelde jaarlijkse advies.

Art. 6. § 1. De toelage bestaat uit :

- 1^o een basistoelage berekend op grond van het aantal actieve leden van de aangesloten verenigingen; deze toelage bedraagt 10 000 F tot 1 000 actieve leden en 15 000 F vanaf 1001 actieve leden;
- 2^o een toelage van ten hoogste 60 % van de aanneembare uitgaven.

§ 2. Gelden als aanneembare uitgaven :

- 1^o de algemene werkingskosten behalve de personeelskosten;
- 2^o de kosten voor de vertaling, het drukken en het verspreiden van allerhande publicaties die rechtstreeks verband houden met de opdrachten bedoeld in artikel 3, indien deze kosten nog niet met openbare gelden gedekt worden;
- 3^o de aankoop van een informatica-installatie, waarbij de toelage het maximaal bedrag van 25 000 F niet mag overschrijden en een eventuele aanvraag voor subsidiëring van een tweede informatica-installatie ten vroegste vijf jaar na de ontvangst van de eerste toelage mag ingediend worden.

§ 3. Voor de organisatie en de verwezenlijking van één of meerdere bijzondere manifestaties of initiatieven kan de lokale sportraad, de lokale sportbond of de lokale sportgemeenschap na overlegging van de bewijsstukken een jaarlijks bedrag van ten hoogste 50 000 F bekomen. De manifestatie of het initiatief moet met de opdrachten bedoeld in artikel 3 overeenstemmen. Wanneer het om een sportorganisatie gaat, moeten ten minste 50 % van de deelnemers hun woonplaats in de Duitstalige Gemeenschap hebben.

Art. 7. De lokale sportraden, sportbonden of sportgemeenschappen erkend krachtens het reglementaire besluit van 27 juni 1983 tot vaststelling van de voorwaarden waaronder lokale sportraden, sportbonden of sportgemeenschappen van het Duitse taalgebied kunnen worden erkend en werkingstoelagen kunnen bekomen, blijven erkend in de zin van dit decreet onder voorbehoud van een intrekking van deze erkenning.

Art. 8. Het reglementaire besluit van 27 juni 1983 tot vaststelling van de voorwaarden waaronder lokale sportraden, sportbonden of sportgemeenschappen van het Duitse taalgebied kunnen worden erkend en werkings-toelagen kunnen bekomen wordt opgeheven.

Art. 9. Dit decreet treedt in werking op 1 januari 1992.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* bekendgemaakt wordt.

Eupen, 17 februari 1992.

De Voorzitter van de Executieve,
Gemeenschapsminister van Financiën, Gezondheid en Gezin, Sport en Toerisme,

J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Onderwijs en Vorming,
Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek,

B. GENTGES

De Gemeenschapsminister van Media, Volwassenenvorming,
Gehandicaptenbeleid, Sociale Hulp en Beroepsomscholing,

K.-H. LAMBERTZ